



Willkommen zu Tag 3 unserer Challenge und der wohl wichtigsten Frage: Was darf denn nun hinein in deine Biotonne?

Die schlechte Nachricht leider zuerst: Welche Abfälle in die Biotonne dürfen und welche nicht, lässt sich pauschal nicht beantworten. Die gute Nachricht: der ZAW und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kompostierungsanlagen wissen genau, was der Kompostierungsanlage vor Ort am besten bekommt. Im Internet findest du dort bestimmt eine Tabelle mit „ok“ und „nicht ok“. Eine „Sortierhilfe“ als erste Übersicht gibt dir auch unsere Tabelle (Linkinbio). [zu finden unter info.aktion-biotonne-deutschland.de]

Jetzt kommt die erste Aufgabe der Challenge:

- * Am besten **hängst** du dir die SORTIERHILFE ausgedruckt oder selbst geschrieben direkt neben deinen Vorsortierbehälter.
- * **Checke**, welche Abfallarten dich überraschen, weil du nicht wusstest, dass sie in die Biotonne gehören.
- * **Markiere** diese Abfallarten und konzentriere dich in den nächsten Wochen darauf, diese konsequent in die Biotonne zu werfen.
- * **Merke** dir zudem gut, welcher Abfall **nicht in die Biotonne darf**. Vorsicht auch bei Produkten, die mit „kompostierbar“ beworben werden. Verpackungen, Kaffeekapseln, Trink- und Joghurtbecher oder Cateringgeschirr und -besteck haben in der Biotonne nichts zu suchen, weil sie sich in Kompost- und Vergärungsanlagen nicht schnell genug zersetzen.
- * Zusatzaufgabe für Fleißbienen: **kopiere** und verteile diese Liste an Freunde und Bekannte oder – falls du in einem Mehrfamilienhaus wohnst – auch an andere Mieter.

#sortierhilfe #somachtmandas #biotonnenchallenge #biotonne #aktionbiotonnedeutschland #challenge #klimaschutz #nachhaltigleben